

## Chalandamarz

Jeweils am 1. März wird in verschiedenen Gebieten in Graubünden Chalandamarz gefeiert. Vor allem im Engadin hat Chalandamarz eine grosse Bedeutung und gilt als «der Feiertag der Kinder», an dem das ganze Dorf teilnimmt. Seinen Ursprung hat Chalandamarz in der Zeit der Besetzung Rätians durch das römische Reich. Im Julianischen Kalender begann das Jahr am 1. März. Chalandamarz bedeutet in der rätoromanischen Sprache nichts anderes als der Beginn des Monats März, damals «Calendae Martii». Jedes Dorf hat seine eigene Art, Chalandamarz zu feiern. In Zuoz beginnt Chalandamarz bereits zwei Tage früher und der Umzug dauert eineinhalb Tage. Diesen organisieren die «patruns» und «patrunas». Chalandamarz beginnt mit der «not libra» um Mitternacht. Um vier Uhr morgens gehen die patruns und patrunas zum Haus jedes Jungen, um diesen mit Peitschenknallen zu wecken und daran zu erinnern, dass der Umzug um sieben Uhr startet. Der Umzug führt dann durch die Dörfer Madulain und Zuoz. Die Kinder tragen blaue Bauernblusen, eine Zipfelmütze, ein rotes Halstuch und unterschiedlich grosse Schellen oder Glocken – «brunzinas, talocs, zampuogns e s-chellas». «Maruns» heissen die grössten Glocken in Zuoz, die gut und gerne 12 Kilo wiegen können. An ausgewählten Stellen werden die traditionellen Chalandamarz-Lieder gesungen. In einigen Engadinerhäusern mit dem traditionellen «sulèr» dürfen die Kinder mit ihren Glocken hinein, einen Heidenlärm verursachen und so die Wintergeister aus dem Haus vertreiben. Beim Schulhausplatz endet der Umzug mit Schellengeläut und Peitschenknallen. Nachmittags findet bei Musik und Tanz der Ball statt und am Abend trifft sich die Bevölkerung in der Turnhalle und geniesst einen geselligen Abend. Es gibt Aufführungen der Schülerinnen und Schüler und einen Ball. Noch bis 2022 durften nur die Buben am Chalandamarz-Umzug teilnehmen. Die «Cumischiun da Chalandamarz» hat 2023 dann auch die Mädchen zugelassen – zunächst allerdings nur ohne Schellen und Glocken. Inzwischen gibt es keine Unterschiede mehr zwischen Buben und Mädchen. Zuoz ist das einzige Dorf, welches die Tradition beibehalten hat, am 1. März die Gemeindegewahlen durchzuführen. Die Gemeindebehörden werden jedes Jahr an Chalandamarz durch Urnenabstimmung gewählt. Dieses Datum markiert seit eh und je den Beginn des Geschäftsjahres der Gemeinde. Somit hat Chalandamarz nicht nur eine soziale Bedeutung für die Dorfbevölkerung sondern auch eine politische.

*Fadrina Hofmann*